

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 17**

NOVEMBER 2014



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

wenn diese Sitzungswoche des Bundestages zu Ende geht, in der unter anderem über Steuerflucht, die Beschlüsse des Weltklimarates und über 25 Jahre Mauerfall sowie auf Antrag der LINKEN über die Europäische Flüchtlingspolitik, über gerechte Renten, über die Pläne zur Einführung einer PKW-Maut und die unter meiner Federführung erarbeiteten Eckpunkte für ein Anti-Doping-Gesetz im Sportbereich

diskutiert wurde, werde ich zum zweiten Mal binnen kurzer Zeit zu jenen gehören, die unmittelbar vom Streik der Lokführergewerkschaft GdL betroffen sind, denn von Berlin nach Dresden fährt auch nach dem Notfallplan der Bahn AG nicht ein einziger Zug mehr. Das ist für Berufspendler, Touristen, ja für alle Reisenden ohne Zweifel ein Ärgernis. Dennoch habe ich Verständnis für die Streikaktion der GdL, die ja nicht nur um höhere Löhne für ihre Mitglieder kämpft, sondern auch ein Zeichen gegen die von der großen Koalition geplanten Einschränkung des Streikrechts setzen will. Ausgeblendet wird oft, dass die von uns abgelehnte Privatisierung der Bahn eine zentrale Ursache für die heutigen Verwerfungen ist. Deshalb wäre es gut, wenn die beiden konkurrierenden Eisenbahner-Gewerkschaften bald eine gemeinsame Basis finden würden,

meint Ihr/Euer

## Eine Woche AFRIKA

Mit einer Delegation des Bundestags-Sportausschusses war ich im Oktober in Sambia, Südafrika und Namibia, um Projekte zu besuchen, die mit Fördermitteln des Außen- sowie des Entwicklungshilfeministeriums unterstützt werden. In Sambia z.B. das Olympic Youth Development Centre, wo täglich zwischen 1.200 und 1.500 Jugendlichen aus den ärmsten Vierteln der Hauptstadt in verschiedenen Sportarten trainieren können. Im Projekt AMANDLA Edufootball in Kapstadt werden pro Woche ca.



4.000 junge Menschen von Trainer und Sozialarbeitern betreut, die auch Anti-Aggressions-Training anbieten und bei der Erledigung schulischer Hausaufgaben unterstützen. Dadurch haben sich die schulischen Leistungen deutlich verbessert, die Kriminalitätsrate im Einzugsbereich von AMANDLA ist in zwei Jahren um 44 Prozent zurückgegangen. Der Einzugsbereich um den Sportplatz hat allerdings nur einen Radius von 800 Metern, und ich war schockiert, als ich erfuhr, dass in diesem Umkreis in den kleinen Wellblechhütten sage und schreibe 60.000 Menschen in bitterer Armut leben. Auch wenn es vielleicht so scheint, dass die deutsche Förderung nur ein Tropfen auf dem heißen Stein ist, sollte dieses positive Engagement unbedingt fortgesetzt werden. (André Hahn)

**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN  
(AUSWAHL)**  
\*

**08.11., 10:00 Uhr**

**Kreisparteitag DIE LINKE  
Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge**

Goldener Löwe, Stolpen

\*

**10.— 14.11.**

**Sitzungswoche  
im Bundestag**

Berlin

\*

**10.11., 16:00 Uhr**

**25 Jahre „Integration  
durch Sport—Vielfalt ver-  
binden!“**

Haus der Kulturen der  
Welt, Berlin

\*

**11.11., 19:00 Uhr**

**Veranstaltung mit dem  
Präsidenten der Welt-Anti-  
Doping-Agentur und der  
Nationalen Anti-Doping-  
Agentur**

Berlin

\*

**12.11., 19:00 Uhr**

**Parlamentarischer Abend  
der Bundesligastiftung  
„Integration: Wie nimmt  
der Profifußball seine ge-  
sellschaftliche Verantwor-  
tung wahr?“**

Berlin

\*

**19.—22.11.**

**Veranstaltungen und  
Gespräche im argentini-  
schen Parlament**

Buenos Aires

\*

**24.— 28.11.**

**Sitzungswoche  
im Bundestag**

Berlin

[www.andre-hahn.eu](http://www.andre-hahn.eu)

## Team André Hahn zur Klausur in Sachsen

Ein Jahr ist seit der Bundestagswahl 2013 vergangen. Ein guter Zeitpunkt für das Team rund um den Abgeordneten André Hahn am 29. und 30. Oktober in „Klausur“ zu gehen, um Bilanz zu ziehen und über inhaltliche Schwerpunkte und organisatorische Aufgaben in Berlin sowie den beiden Bundestagswahlkreisen Sächsische Schweiz—Osterzgebirge und den Landkreis Meißen in den kommenden Monate zu beraten.

Auch im Team (Foto v.l.n.r.: André Nowak, Serpina Bittner, Sabrina Demirović, André Hahn, Claus-Dieter Hampel, Melitta Kloß, Anja Oehm, Katrin Pohle) gab es Veränderungen. Lutz Richter verließ das Team, da er mit der Landtagswahl als Abgeordneter in den sächsischen Landtag einzog. Dafür verstärkt Claus-Dieter Hampel das WK-Büro in Pirna und Serpina Bittner wird künftig das Bürger-Büro in Meißen übernehmen.



Beratungsort war diesmal die Eutschützer Mühle in Bannewitz. Am

Abend empfing das Team den Bürgermeister von Bannewitz, Christoph Fröse (parteilos) und die Gemeinderätin der LINKEN, Martina Wünschmann, zum Gespräch. Herr Fröse berichtete über Erfolge in seiner Gemeinde, u.a. vom umfassenden Ausbau des Breitbandnetzes und dem neuen Konzept der Essensversorgung „vom Buffet“ für die Bannewitzer Schulkinder. Zu den großen Herausforderungen zählt er die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen / Asylbewerbern.

Am zweiten Tag besuchte das Team zum Abschluss das Kloster Altzella und das Schloss Nossen. „Schlossherrin“ Ingrid Welzig gab einen geschichtlichen Überblick: Sowohl das Kloster als auch das Schloss wurden im 12. Jahrhundert errichtet. Sie sind im Besitz des Freistaates Sachsen. Das Kloster besteht aus mehreren ineinander übergehenden Gebäuden, die zu unterschiedlichen Zwecken genutzt wurden. Im Klostergarten befindet sich der Weinkeller, das Mausoleum sowie Ruinen alter Klostergebäude. Im Schloss Nossen befinden sich eine Bibliothek und ein Museum. Teile des Schlosses werden heute auch als Wohnraum genutzt.



Die Räumlichkeiten im Südflügel des Schlosses (Foto) sollen saniert und teilweise umgebaut werden. Dort, wo noch bis vor ein paar Jahren Wohnungen waren, sollen Museumsräume entstehen. Dies wird sicher ein langes und kostenintensives Unterfangen. sd

## IN KÜRZE

Im Zeitraum 2006 bis 2014 gab es keine Aktivitäten der Bundesregierung zur Förderung des Wassertourismus auf der Elbe, so ihre Antwort auf eine Anfrage des Abgeordneten André Hahn.

\*

„Nichts wissen zu wollen ist kein Ausdruck von verantwortungsvollem Regierungshandeln“, so André Hahn zur Antwort der Bundesregierung auf Fragen zum Fernbuslinienverkehr, vor allem zur Barrierefreiheit und zu Parallelverkehren mit der Bahn.

\*

Ziemlich gleichgültig scheint der Bundesregierung die Auseinandersetzung um den erfolgreichen Fortgang und Abschluss der Aufarbeitung der Dopingvergangenheit der Sportmedizin an der Universität Freiburg zwischen der dafür tätigen Evaluierungskommission unter Leitung von Prof. Dr. Letizia Paoli und dem Rektor der Uni zu sein, wenn man ihre Antwort auf Fragen von André Hahn liest.

\*

Weitere Fragen von André Hahn gab es zur Förderung von internationalen Projekten im Bereich des Sportes sowie des barrierefreien Tourismus. Auch diese Antworten stehen auf der Homepage [www.andre-hahn.eu](http://www.andre-hahn.eu).



 Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777

E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—  
Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4

01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: [andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 07.11.2014

Redaktion: A. Nowak/K. Pohle